

## Beilage 5: Detaillierte Beurteilungskriterien

Zielgruppe	Übergeordnete Ziele	Unterziele		Beschreibung der Unterziele
<b>Gesellschaft (Schutz)</b>	G1 Hochwasser- schutz	G1.1	Geschlossene Siedlungen Industrie, Infrastruktur, Wasserversorgung	Basierend auf den vorhandenen Schadenskurven wird für den Sarnersee und die Sarneraa die Schadenssumme für ein 100-jährliches Ereignis bestimmt. Diese Schadenssumme soll möglichst gering sein.
		G1.2	Einzelgebäude, Stallungen	Basierend auf den vorhandenen Schadenskurven für den Sarnersee und die Sarneraa wird die Schadenssumme für ein 30-jährliches Ereignis bestimmt. Diese Schadenssumme soll möglichst gering sein.
		G1.3	Erholung/Freizeit, Landwirtschaft	Kein gezielter Schutz verlangt. Keine Verschlechterung gegenüber heutigem Zustand angestrebt. Falls diese Gebiete als Überflutungs- und Rückhalteräume nutzbar sind, ist dies positiv zu werten..
		G1.4	Leib und Leben	keine Toten, wenig Verletzte: Gefahrenzone für überbaute Zonen sollte höchstens gelb sein.
	G2 Restrisiko	G2.1	Überflutung > HQ300	Schadenssumme bei HQ100 soll möglichst klein sein.
		G2.2	Funktion Bauwerke	Das Versagenrisiko der Bauwerke (Bauten, Schützen) soll auch bei Extremereignissen möglichst gering sein.
	G3 Unterliegende	G3.1	keine nachteiligen Auswirkungen auf Unterliegende bei HQ100	Möglichst geringer Seeanstieg für Vierwaldstättersee infolge Ableitung
		G3.2	keine nachteiligen Auswirkungen auf Unterliegende für HQ300	Minimaler Seeanstieg für Vierwaldstättersee infolge Ableitung

Zielgruppe	Übergeordnete Ziele	Unterziele		Beschreibung der Unterziele
<b>Umwelt</b>	U1 Ökologie	U1.1	Lebensraum verbessern	Ein möglichst natürliches Abflussregime soll erreicht werden. Ökomorphologische sollte eine Aufwertung stattfinden.
		U1.2	Vernetzung	Die Längs- und Quervernetzung soll sichergestellt und verbessert werden.
		U1.3	Auswirkungen auf das Grundwasser	Eine ev. Veränderung des Grundwasserspiegels soll keine negativen Umweltprobleme auslösen. Verschmutzungsquellen sollen vermindert werden.
	U2 Landschaft	U2.1	Raumbedarf	Der ökologisch notwendige Raumbedarf soll für das Gewässer sichergestellt werden.
		U2.2	Ortsbild	Das visuelle Bild soll durch den Ausbau der Gewässer nicht verschlechtert werden.

Zielgruppe	Übergeordnete Ziele	Unterziele		Beschreibung der Unterziele
	U3 Mensch	U3.1	Erholung/Freizeit/ Tourismus attraktiv halten	Die Zugänglichkeit zum Gewässer soll sichergestellt und verbessert werden. Besucherfrequenzen sollen durch die Aufwertung erhöht werden.
		U3.2	Fischerei	Der langfristige Ertrag durch die Fischerei soll gesichert werden. Das Naturerlebnis für den Sportfischer soll sichergestellt werden.
		U3.3	Landwirtschaft mit konstantem Gesamtertrag	Die ev. neue Nutzungsart (Überflutungs-/Gewässerraum/Wald)soll das Einkommen der Landwirte nicht schmälern und ev. durch die ökologische Qualität verbessert werden.

Zielgruppe	Übergeordnete Ziele	Unterziele		Beschreibung der Unterziele
<b>Wirtschaftlichkeit</b>  (ökologische und ökonomische Verhältnismässigkeit)	W1 Gesamtkosten	W1.1	Investitionskosten	Die projektbezogenen Kosten für Projektierung, Landerwerb, eigentliche Baukosten, Unvorhergesehenes und Mehrwertsteuer sollen möglichst gering sein.
		W1.2	Betriebs-/ Unterhaltskosten	Die Jahreskosten für den Betrieb sowie den baulichen Unterhalt sollen möglichst gering ausfallen.
		W1.3	Kosten und Nutzen	Der Nutzen/Kosten-Faktor soll möglichst gering sein. Für die Kosten werden die diskontierten Kosten/Jahr berücksichtigt. Für den Nutzen wird der jährliche Nutzen der Schadensminderung eingesetzt.
	W2 Realisierung	W2.1	Verfahrensdauer Bauzeit Keine Provisorien	Das Risiko für eine Verzögerung des Verfahrens wird bewertet. Die Realisierungszeit soll möglichst kurz ausfallen. Es sollen möglichst wenige Provisorien entstehen.